

A. Einleitung

Arbeitszeitgestaltung ist und bleibt ein zentrales betriebliches Gestaltungsthema. Es geht um Kosten, Leistungserbringung und Kundenzufriedenheit, um Arbeitsbedingungen und Gesundheit der Mitarbeiter.

Dieses Buch verbindet rechtliche Grundlagen mit umfangreicher praktischer Erfahrung bei der Veränderung von Arbeitszeiten und liefert damit das zentrale handlungsrelevante Wissen.

Im ersten Grundlagenkapitel (Kapitel B) werden die **rechtlichen Fundamente** anhand von 10 Gestaltungselementen vorgestellt. Diese 10 Elemente werden in den späteren Kapiteln wieder verwendet, um die jeweils spezifischen Aspekte bestimmter Arbeitszeitmodelle übersichtlich darstellen zu können.

Im zweiten Grundlagenkapitel (Kapitel C) wird das Thema Arbeitszeiten in einen breiteren Rahmen gestellt und das **Umfeld** behandelt. Dazu werden Flexibilität in ihren verschiedenen Formen und Arbeitszeit im Zusammenspiel mit Gesundheit, Führung sowie Qualifizierung – ein oft unterschätztes Thema – diskutiert.

Danach geht es in konkrete Gestaltungsfelder. Jedes der folgenden Kapitel bearbeitet ein bestimmtes Feld der Arbeitszeitgestaltung und bearbeitet die rechtlichen sowie die praktisch organisatorischen Aspekte:

- Im Kapitel D werden **Gleitzeit** und **Zeitkonten** bis hin zur Vertrauensarbeitszeit diskutiert.
- Darauf folgend wird im Kapitel E das Thema **Teilzeitarbeit** sowohl rechtlich als auch praktisch sehr eingehend behandelt. Teilzeitarbeit beinhaltet viele zukunftsweisende Aspekte. Der Umgang mit und die Einführung von Teilzeitarbeit soll so unterstützt werden.
- Kapitel F beschäftigt sich mit kurzfristiger **Flexibilität** in ihren unterschiedlichen Formen. Das beinhaltet Themen wie Ruf- und Arbeitsbereitschaft, aber auch andere Formen des Umgangs mit Reserve und kurzfristigen Änderungen.
- Kapitel G dreht sich um Arbeit **am Abend, in der Nacht und am Wochenende**, also verschiedenste Modelle der Schichtarbeit in Produktions- und Dienstleistungsbetrieben.

In Kapitel H wird wieder stärker ein rechtstechnisches Thema aufgegriffen, an dem viele Arbeitszeitmodelle „knirschen“ und fallweise in Streit enden: die richtige **Verrechnung von Abwesenheitszeiten** für Urlaub, Krankenstand usw.

Das abschließende Kapitel I beschäftigt sich mit dem Vorgehen bei der Diskussion und **Veränderung von Arbeitszeitmodellen**. Das beinhaltet Überlegungen zum Tempo und zur Struktur des Vorgehens, zu Projektdesign und Projektplanung sowie zur Dynamik derartiger Veränderungsprozesse.

In dieser Verbindung von Grundlagen- und Anwendungskapiteln sowie von Rechtswissen und „Gestaltungs-Know-how“ hoffen wir, dass dieses Buch für Sie praktisch nützlich und gut zugänglich ist.

B. Recht

B.1 Worum geht es?

Wer Arbeitszeit legal gestalten will, braucht naturgemäß grundlegende Kenntnisse des Arbeitszeitrechts. Den Kapiteln zur praktischen Planung und Einteilung der Arbeitszeit in den verschiedenen Modellen geht daher zumeist ein Abschnitt voran, der die rechtlichen Spielräume der Akteure und sonstige juristisch beachtenswerte Dinge beschreibt. Auch diese Rechtskapitel sollen ganz an der Anwendungspraxis orientiert sein; auf wissenschaftliche Ableitungen und umfassende Quellenverweise wird daher verzichtet. Ziel ist größtmögliche Kürze bei Wahrung der erforderlichen Präzision.

B.2 Überblick über das Arbeitszeitrecht

Um sich im Arbeitszeitrecht mit der erforderlichen Sicherheit bewegen zu können, bedarf es – da sich das Arbeitszeitrecht aus Bausteinen zusammensetzt, die aus sehr unterschiedlichen Rechtsgebieten kommen – zunächst eines Überblicks. Dieser soll auf den folgenden Seiten geboten werden. Dabei ist – wie für die anderen juristischen Kapitel – jedoch eine wichtige Einschränkung zu machen: Dargestellt wird das grundsätzlich in der Privatwirtschaft geltende Arbeitszeitrecht (das allerdings auch gewisse öffentliche Einrichtungen wie zB die Sozialversicherungsträger erfasst). Die im öffentlichen Dienst geltenden Arbeitszeitnormen können hier schon deshalb nicht dargestellt werden, weil es in Österreich über 20 öffentliche Dienstrechtsordnungen gibt. Ebenso wäre es eine Überforderung der Möglichkeiten dieses Buches, das Arbeitszeitrecht einiger spezieller Arbeitnehmergruppen bzw Branchen darzustellen, das ganz grundlegend von den allgemein geltenden Regeln abweicht: Das gilt für **Berufskraftfahrer, Hausbesorger und Beschäftigte in privaten Haushalten, Bäckereien, landwirtschaftlichen Betrieben, Schulen, Krankenanstalten, Apotheken** und in bestimmten **Verkehrsunternehmen** (Eisenbahnen, Straßenbahnen, Seilbahnen, Schifffahrts- und Luftfahrtsunternehmen). Diese Bereiche werden sich in den Rechtsdarstellungen des vorliegenden Bandes also nicht wirklich wiederfinden. Für diese Bereiche ist auf ausführlichere Kommentierungen des Arbeitszeitrechts zu verweisen (siehe Literaturliste): *Heilegger/Klein, Arbeitszeitgesetz*⁴; *Lutz/Heilegger, Arbeitsruhegesetz*⁵; *Schrank, Arbeitszeitgesetze Kommentar*³; *Stärker, Krankenanstalten-Arbeitszeitgesetz*⁶.

B.2.1 Unterschied öffentliches Recht – Zivilrecht

Die wesentlichen Teile des Arbeitszeitrechts liegen im öffentlichen Recht, einige wichtige Teile sind aber auch dem Privatrecht zuzuordnen: Während das Privatrecht die Beziehungen der Menschen und sonstigen privaten Rechtssubjekte untereinander regelt (in unserem Falle zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer bzw Betriebsrat), handelt das öffentliche Recht von den Beziehungen zwischen diesen Rechtssubjekten einerseits und dem Staat andererseits: Der Staat mischt sich bewusst ein, um Ziele des Gemeinwohls zu verfolgen.